

1178

Formzahlen und Massentafeln

für die

Eiche.



Auf Grund der vom Vereine deutscher forstlicher Versuchsanstalten
erhobenen Materialien

bearbeitet

von

Professor Dr. Schwappach,

Königl. Forstmeister und Vorstand der forsttechnischen Abteilung der forstlichen Versuchsanstalt in Eberswalde.



Berlin.

Verlagsbuchhandlung Paul Parey.

Verlag für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.

SW., Hedemannstraße 10.

1905.

20/12 05

Vorwort.

Die Ertrags-Untersuchungen in Eichenbeständen, welche die preussische Versuchsanstalt während der letzten sechs Jahre besonders beschäftigten, haben eine wertvolle Ergänzung des bisher bereits vom Verein deutscher forstlicher Versuchsanstalten hauptsächlich schon in den 1870er Jahren gesammelten Materiales an Formzahlen geliefert. Ebenso erschien es in Hinblick auf die beabsichtigte Aufstellung von Ertragstafeln für die Eiche wünschenswert, zunächst die Formzahlen dieser Holzart sowie im Zusammenhang hiermit auch Massentafeln zu bearbeiten.

Dem Ersuchen, mir das Material an Eichen-Formzahlen zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen, sind die deutschen Versuchsanstalten, welche über solches verfügen, in bereitwilliger Weise nachgekommen, in Bayern hat mir das Staatsministerium der Finanzen die dort 1875—1877 ausgeführten Erhebungen ebenfalls freundlichst überlassen.

Die mir vom Herrn Minister in dankenswerter Weise beigegebenen Hilfskräfte haben es möglich gemacht, die außerordentlich umfangreichen Zusammenstellungen und Berechnungen in der verhältnismäßig kurzen Zeit eines Jahres zu bewältigen.

Die anliegende Arbeit stellt eine Fortsetzung der vom Verein deutscher forstlicher Versuchsanstalten im Jahre 1888 beschlossenen Herausgabe von Formzahl-Überichten und Massentafeln dar. Erschienen sind bis jetzt im gleichen Verlag solche Arbeiten für die Kiefer 1890 (vom Unterzeichneten), Fichte 1890 (von Baur), Weißtanne 1891 (von Schubert) und Buche 1898 (von Horn-Grundner).

Des bequemeren Gebrauches wegen ist im folgenden die Anordnung so gewählt, daß die am meisten zu benutzenden Tabellen an den Anfang gestellt sind, hierauf folgt der Text mit den erläuternden Zahlen-Überichten, den Schluß bilden das Grundlagen-Material, die Formzahl-Tafeln und die Stamm-Analysen.

Oberswalde, im November 1904.

Dr. Schwappach.
